

Pressemitteilung



Bundesverband für freie Kammern e.V.

Wirtschaftskammern dringend empfehlen gegen jetzt eingehende Beitragsbescheide rechtlich vorzugehen“, so Boeddinghaus. Der bffk stellt dazu auf seiner Internetseite unter www.bffk.de entsprechende Musterschreiben zur Verfügung.

Nachdrücklich fordert der bffk nun die Kammern auf, klare Konsequenzen zu ziehen und die Rechtsaufsichten der Länder dies zu überwachen. *„Es kann nicht sein, dass die Kammern mit Rückendeckung der Rechtsaufsichten immer wieder versuchen, sich der Umsetzung einer klaren Rechtsprechung weiter zu verweigern*“, unterstreicht Kai Boeddinghaus. Schon die langwierigen Prozesse finanzieren die Kammerfunktionäre ohne jedes persönliche Risiko ebenfalls aus den Mitgliedsbeiträgen. *„Man darf und muss durchaus die Frage stellen, wann solch jahrelanges Missmanagement zulasten der Beitragszahler auch zu persönlichen Konsequenzen führt*“, so Boeddinghaus.

Der bffk steht allen betroffenen Kammermitgliedern, die sich auf das Urteil berufen wollen und ihre Beitragsveranlagung angreifen wollen, zur Unterstützung zur Verfügung.